

Vorlage Nr.: 2026/0355

Eingang: 05.05.2026

## Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit in Karlsruhe Anfrage: AfD

| Gremien     | Termin     | TOP | Ö / N | Zuständigkeit |
|-------------|------------|-----|-------|---------------|
| Gemeinderat | 23.06.2026 | 35  | Ö     | Kenntnisnahme |

Im Zusammenhang mit der Entwicklung der Einbürgerungszahlen in Karlsruhe bitten wir die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen.

1. Wie viele Einbürgerungen wurden in der Stadt Karlsruhe in den Jahren 2015 bis 2025 jeweils vorgenommen? Bitte nach Kalenderjahr aufschlüsseln.
2. Aus welchen bisherigen Staatsangehörigkeiten stammten die eingebürgerten Personen in diesen Jahren? Bitte jeweils nach Kalenderjahr und bisheriger Staatsangehörigkeit tabellarisch darstellen.
3. Welche zehn bisherigen Staatsangehörigkeiten waren in den Jahren 2021 bis 2025 jeweils am häufigsten bei Einbürgerungen vertreten? Bitte mit Anzahl und prozentualem Anteil an allen Einbürgerungen des jeweiligen Jahres ausweisen.
4. Wie viele der eingebürgerten Personen haben ihre bisherige Staatsangehörigkeit aufgegeben, und wie viele wurden unter Beibehaltung mindestens einer bisherigen Staatsangehörigkeit eingebürgert? Bitte nach Kalenderjahr aufschlüsseln.
  - a) Bei wie vielen Einbürgerungen lag nach Abschluss des Verfahrens eine doppelte oder mehrfache Staatsangehörigkeit vor? Bitte nach Kalenderjahr und beibehaltener bisheriger Staatsangehörigkeit tabellarisch darstellen.
  - b) Welche zehn beibehaltenen bisherigen Staatsangehörigkeiten waren bei Einbürgerungen mit doppelter oder mehrfacher Staatsangehörigkeit in den Jahren 2021 bis 2025 jeweils am häufigsten vertreten? Bitte mit Anzahl und prozentualem Anteil an allen Einbürgerungen mit Mehrstaatigkeit des jeweiligen Jahres ausweisen.
  - c) Wie viele Personen verfügten nach der Einbürgerung neben der deutschen Staatsangehörigkeit über genau eine weitere Staatsangehörigkeit, und wie viele über zwei oder mehr weitere Staatsangehörigkeiten? Bitte nach Kalenderjahr aufschlüsseln.
5. Soweit Mehrstaatigkeit hingenommen wurde: Auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgte dies jeweils? Bitte nach Fallgruppen darstellen, zum Beispiel:
  - EU-Staatsangehörige,
  - Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Entlassung aus der bisherigen Staatsangehörigkeit,
  - sonstige gesetzliche Ausnahmen,
  - seit Inkrafttreten des reformierten Staatsangehörigkeitsrechts geltende Regelungen.
6. Wie viele Einbürgerungsanträge gingen in den Jahren 2015 bis 2025 jeweils bei der Stadt Karlsruhe ein?
7. Wie viele Einbürgerungsanträge wurden in den Jahren 2015 bis 2025 jeweils abgelehnt, zurückgenommen oder aus sonstigen Gründen erledigt? Bitte mit Begründung und nach Kalenderjahr aufschlüsseln.
8. Wie hoch ist derzeit der Bestand offener Einbürgerungsverfahren bei der Stadt Karlsruhe?
9. Wie lange beträgt aktuell die durchschnittliche Bearbeitungsdauer eines Einbürgerungsverfahrens in Karlsruhe?

10. Wie hat sich die personelle Ausstattung der zuständigen Stelle für Einbürgerungen seit 2015 entwickelt? Bitte nach Vollzeitäquivalenten pro Jahr darstellen.
11. Welche Auswirkungen hatte die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts auf die Zahl der Anträge, die Bearbeitungsdauer und den Personalbedarf bei der Stadt Karlsruhe?
12. Gibt es seitens der Verwaltung Prognosen zur weiteren Entwicklung der Einbürgerungszahlen in Karlsruhe für die Jahre 2026 und 2027? Falls ja, bitte darstellen.
13. Welche Kosten entstehen der Stadt Karlsruhe durchschnittlich pro Einbürgerungsverfahren, und in welchem Umfang werden diese durch Gebühren gedeckt?
14. Sieht die Verwaltung aufgrund steigender Einbürgerungszahlen zusätzlichen Personal-, Raum- oder Digitalisierungsbedarf?
15. Welche Maßnahmen trifft die Verwaltung, um sicherzustellen, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für Einbürgerungen konsequent geprüft werden, insbesondere hinsichtlich:
  - gesicherter Identität,
  - ausreichender Deutschkenntnisse,
  - eigenständiger Sicherung des Lebensunterhalts,
  - Straffreiheit bzw. Berücksichtigung strafrechtlicher Erkenntnisse,
  - eines Bekenntnisses zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung?

### **Sachverhalt/Begründung**

Die Einbürgerung ist ein rechtlich und gesellschaftlich bedeutsamer Vorgang. Sie setzt voraus, dass die gesetzlichen Anforderungen sorgfältig geprüft und eingehalten werden. Vor dem Hintergrund der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts, der erleichterten Hinnahme von Mehrstaatigkeit und steigender Antragszahlen besteht ein berechtigtes kommunalpolitisches Interesse daran, die Entwicklung in Karlsruhe transparent nachzuvollziehen.

Unterzeichnet von:  
Dr. Paul Schmidt  
Oliver Schnell  
Rouven Stolz  
Andreas Seidler  
Dr. Gerhard Lenz